Tinnitus Management aus der Sicht der Hörakustiker

Dr. Maren Stropahl, Expert Audiological Health Services
Sonova AG, Switzerland
10.09.2021



01 Tinnitus Problem

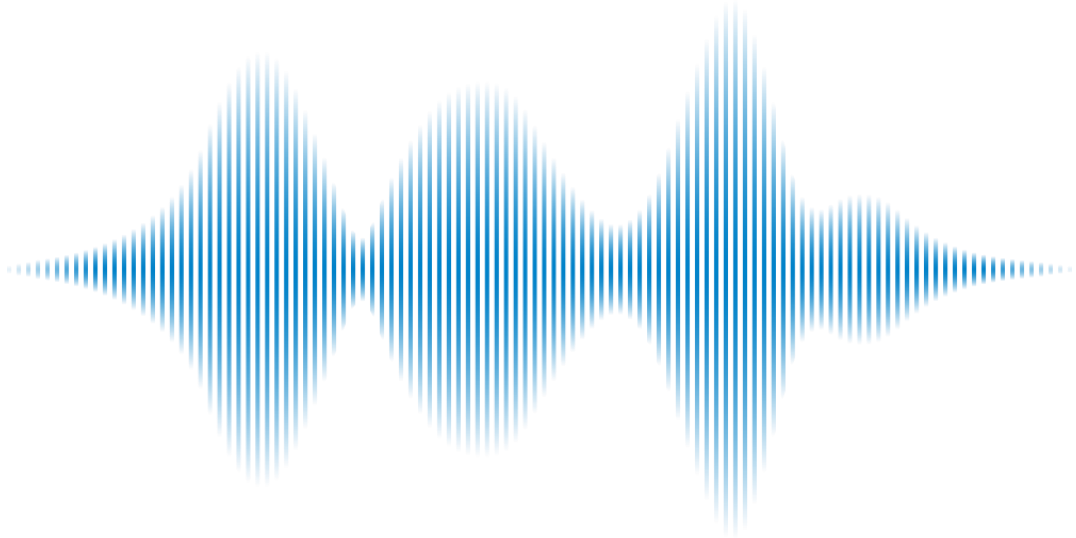
02 Tinnitus Behandlung durch den Hörakustiker

03 Ausblick & Zusammenfassung

I

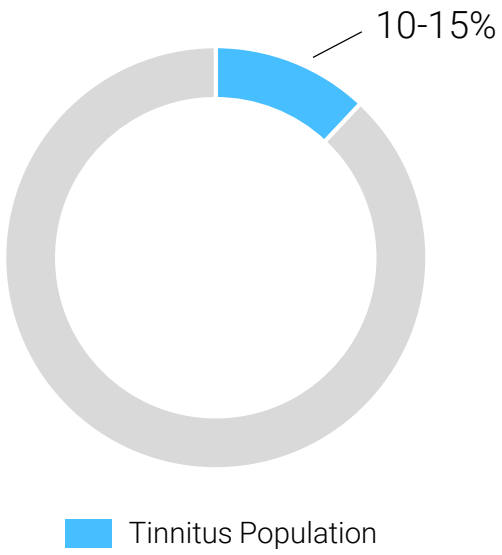
Das “Tinnitus Problem”

Patient vs. Hörakustiker

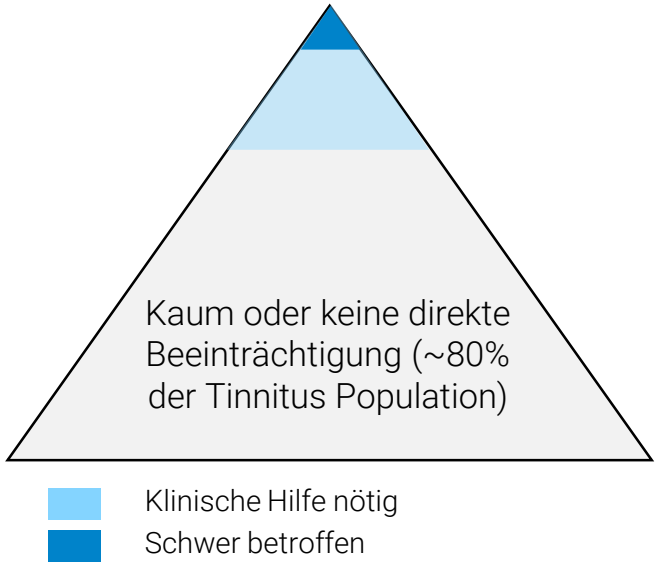


Tinnitus

Anteil der Tinnitus Patienten in der Bevölkerung*



Anteil der Tinnitus Patienten die Hilfe benötigen*



Wenn Patienten nach Hilfe suchen **

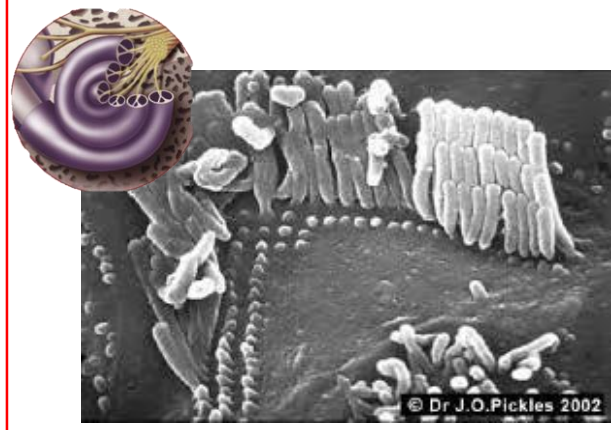
- Ist der erste Ansprechpartner oft unklar (HNO, Hausarzt, Hörakustiker?)
- Werden Tinnitus Patienten nicht immer an die Hörakustiker verwiesen
- Wird häufig nichts unternommen
- Werden Fragen nicht immer adäquat beantwortet
- Ist die Interaktion mit Audiologen oft “gar nicht oder nicht sehr effektiv”
- Empfinden Patienten oft, dass sie “weitergereicht” werden

► Für betroffene Tinnitus Patienten ist es nicht einfach, adäquate Hilfe zu finden

*Cima et al., 2019; Baguley et al., 2013, Bhatt et al., 2016, Jastreboff et al., 2000;
**Tyler et al., 2019, McFerran et al., 2019

Mögliche Ursachen von Tinnitus

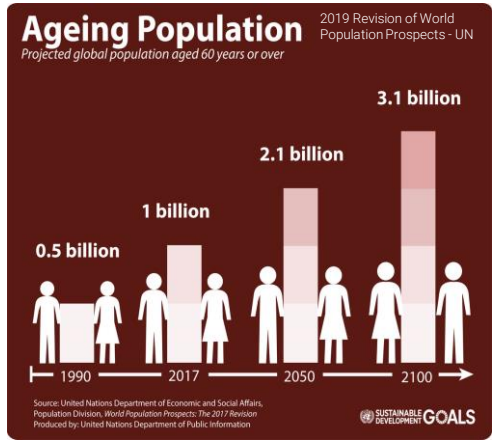
Tinnitus wird häufig mit Folgendem assoziiert:



Hörverlust



Lärmbelastung



Altern

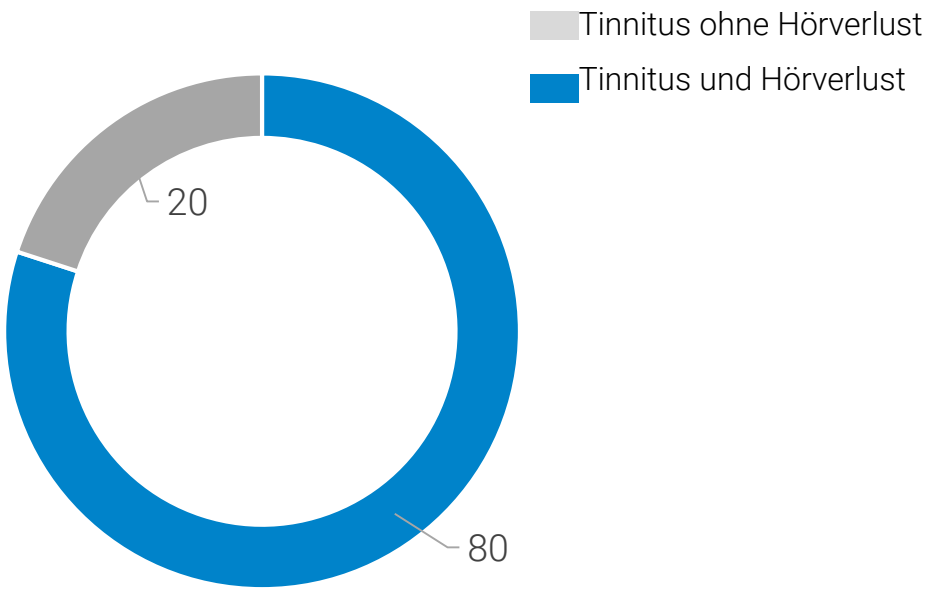


Stress

Cima et al., 2019; Shore et al., 2013

Tinnitus und Hörverlust

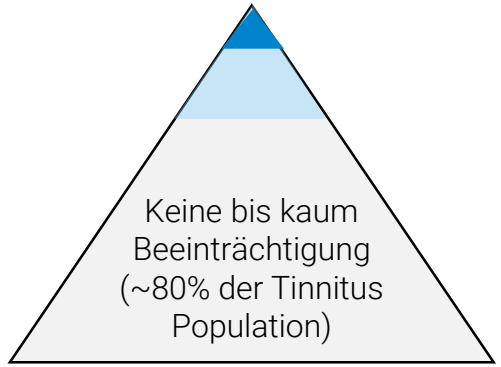
Häufigkeit des Hörverlust unter Tinnitus Patienten



- Die Stärke des Hörverlustes korreliert nicht mit der Stärke des Tinnitus (Cima et al., 2019)
- Meistens (86%) ist das erste Anliegen der Tinnitus und nicht der Hörverlust (Tyler et al., 2019)
- 44% der Patienten die einen Tinnitus berichten, gestehen ihren Hörverlust nicht ein (Kochkin et al., 2011)

Was ist das Tinnitus Problem?

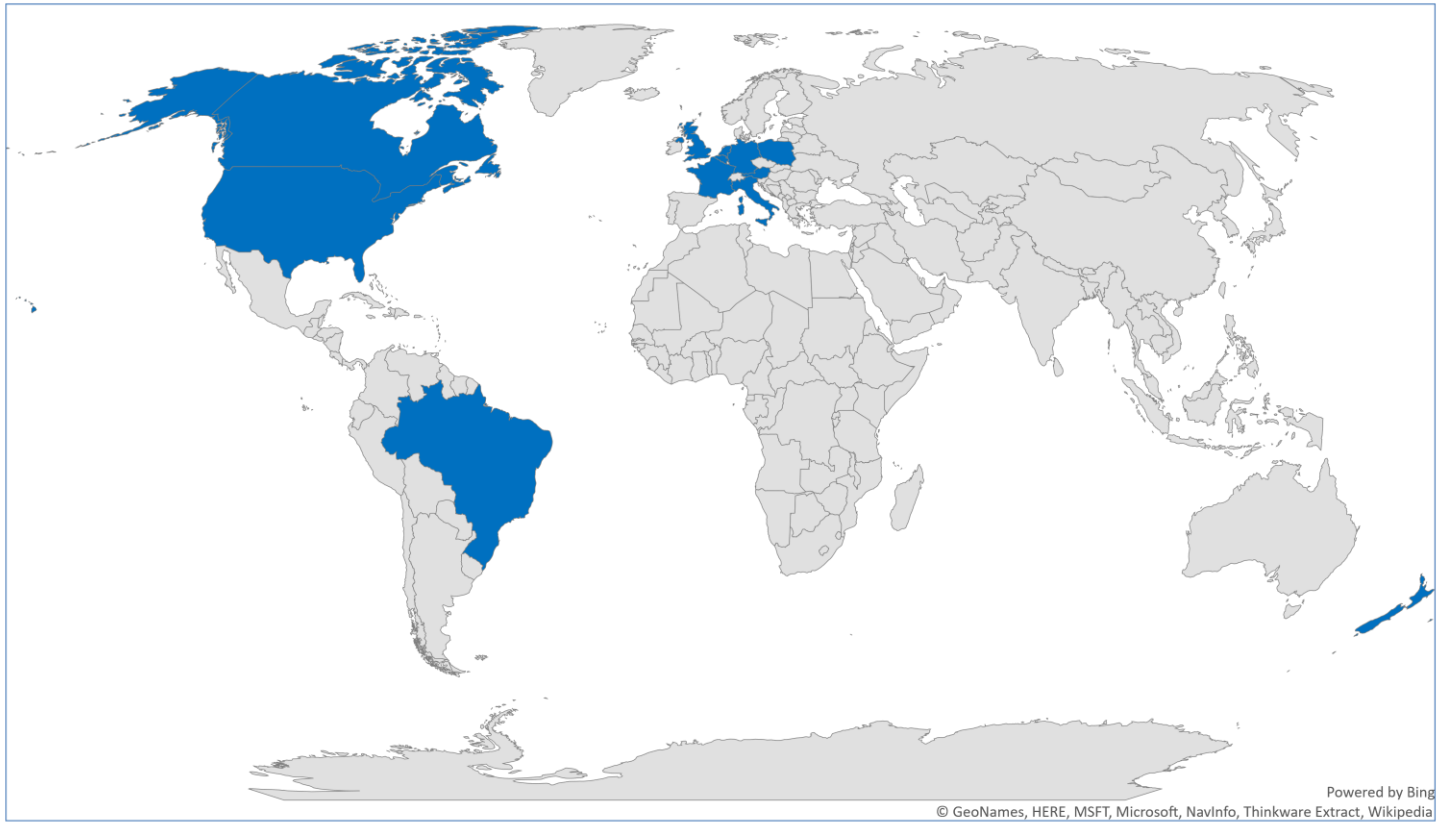
- Patienten mit einem «katastrophalen Tinnitus» (Grade 4) machen nur 2% der gesamten Population aus (Baguley et al., 2013)
  - Genau diese 2% prägen das Bild vieler Hörakustiker
- Es gibt verschiedene Schweregrade des Tinnitus, für einen Grossteil (ca. 80%) ist Tinnitus kein oder ein geringes Problem (Baguley et al., 2013, Bhatt et al., 2016, Jastreboff et al., 2000)
  - Die mittel bis schwergradigen Fälle (20%) benötigen Hilfe und geeignete Therapieansätze. Diese Gruppe ist oft unterversorgt
- Tinnitus Patienten sind sehr heterogen (Genitsaridi et al., 2019)
  - Individualisierte Ansätze sind nötig, aber das Wissen dazu sehr spärlich
- Die wahrgenommene Beeinträchtigung kann Stress, Angstzustände, depressive Symptome, Schlafprobleme und eine generelle Reduktion der Lebensqualität auslösen
  - Diese Beeinträchtigungen sind «psychischer Natur», was für die Hörakustiker eine Herausforderung sein kann



Die Sicht des Hörakustikers – Hindernisse und Bedürfnisse

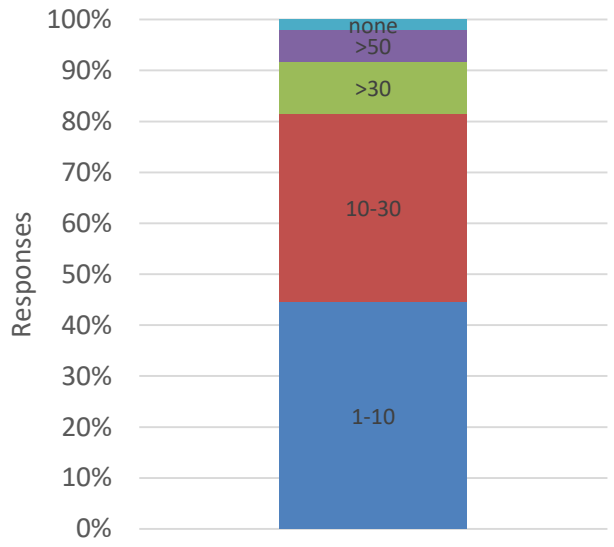
Internationale online Befragung mit Hörakustikern aus 13 Ländern (Sonova Audiological Care)

Vollständige Antworten n=491

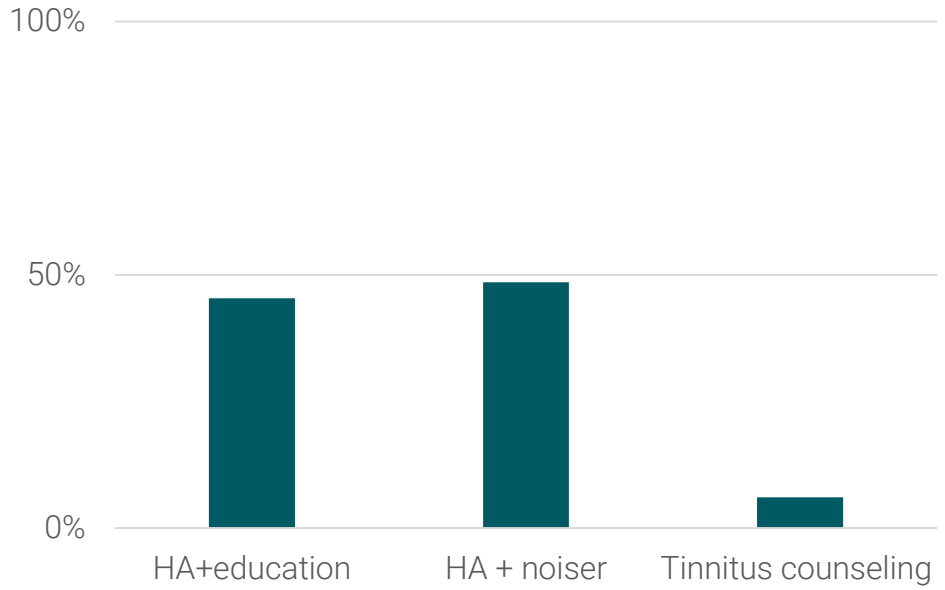


Umfrage mit Hörakustikern

Wie viele Kunden mit einem Tinnitus-Problem sind in den letzten 3 Monaten ins Geschäft gekommen?



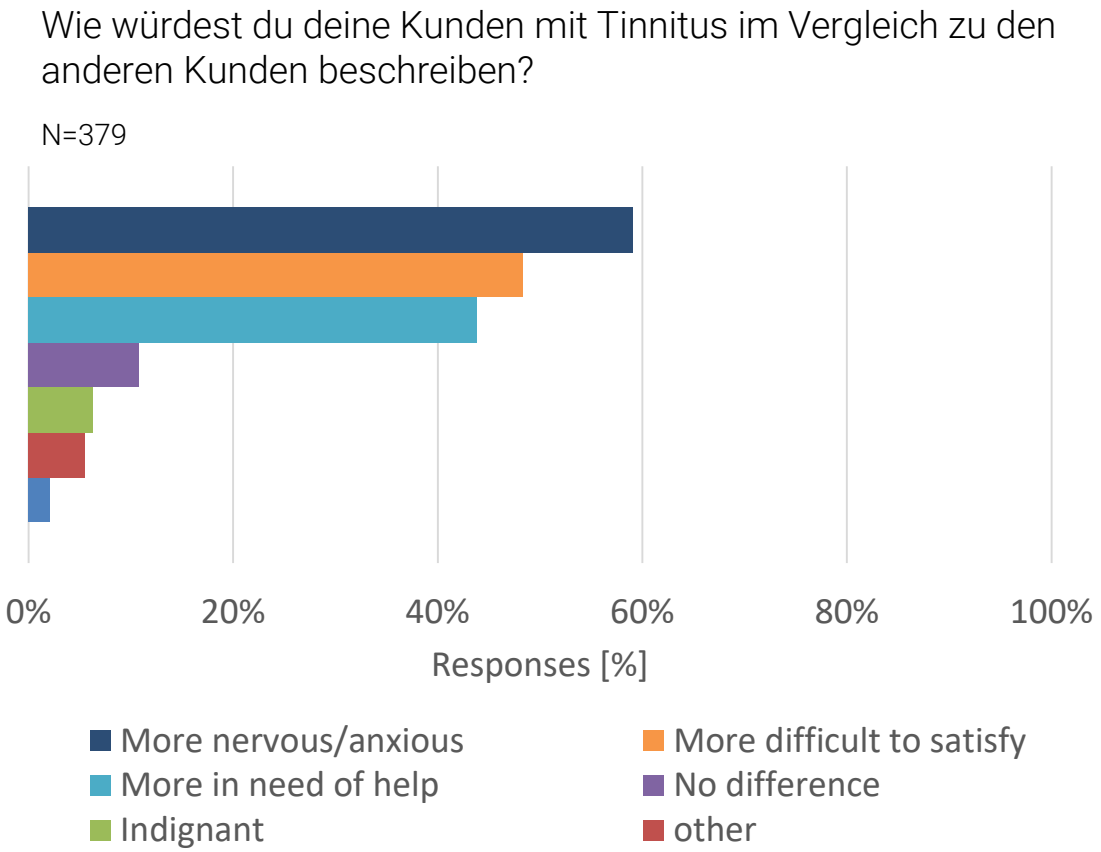
Was ist deine generelle Vorgehensweise bei der Behandlung von Kunden mit Tinnitus?



→ 80% der Hörakustiker sehen zwischen 3 und 10 Tinnitus Patienten pro Monat

→ Die Mehrheit bietet den Kunden Hörgeräte und ggf. einen Tinnitus Noiser. Nur wenige bieten Tinnitus Beratung an

Wie werden Tinnitus Kunden wahrgenommen?

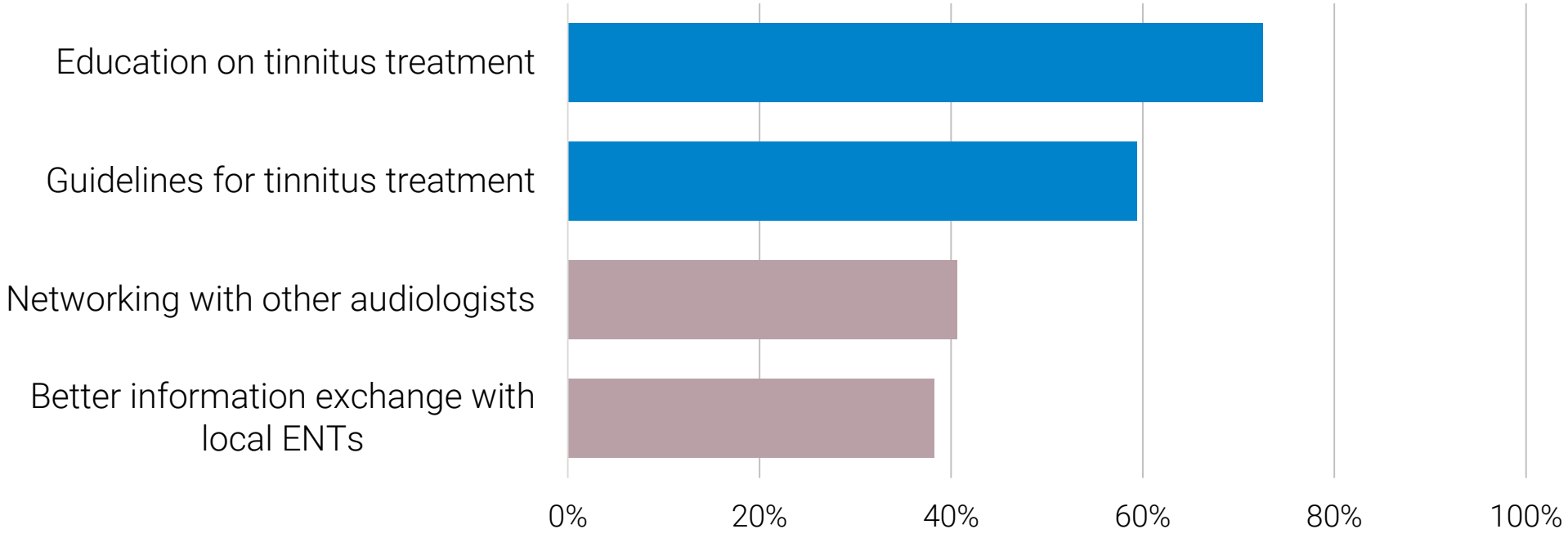


- Tinnitus Kunden benötigen ca. 15-30 Minuten zusätzliche Beratungszeit*
- Diese zusätzliche Zeit kann oft nicht abgerechnet werden

→ Tinnitus Kunden werden oft als schwierig wahrgenommen

*Misskommunikation und fehlende Ansätze

Was benötigen Hörakustiker für Tinnitus Management?



→ Es fehlt den Hörakustikern an Wissen, Guidelines und Austausch mit anderen Experten

Zusammengefasst



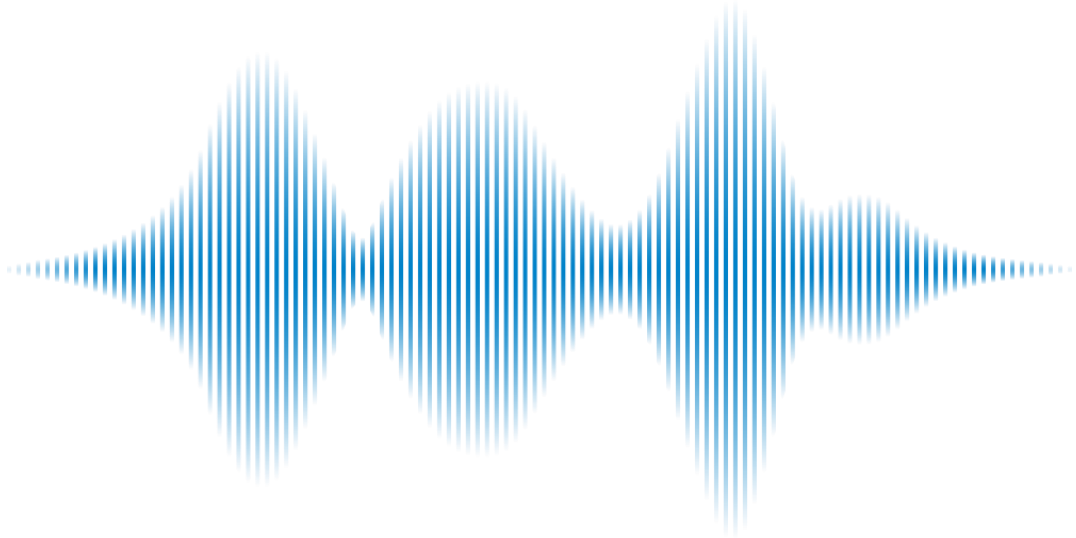
- Kaum nachhaltige Lösung bekannt/verfügbar
- Fehlende Informationen und Aufklärung
- Kein Experte, der sich des Problems annimmt
- Häufig gehört: “Damit müssen Sie leben”



- Es gibt viele Kunden mit Tinnitus, die nach Hilfe suchen
- Wissen über Tinnitus und klinische Lösungen fehlt
- Tinnitus Kunden werden als schwierig wahrgenommen
- Hörakustiker werden nicht selbstverständlich als Tinnitus Experten wahrgenommen

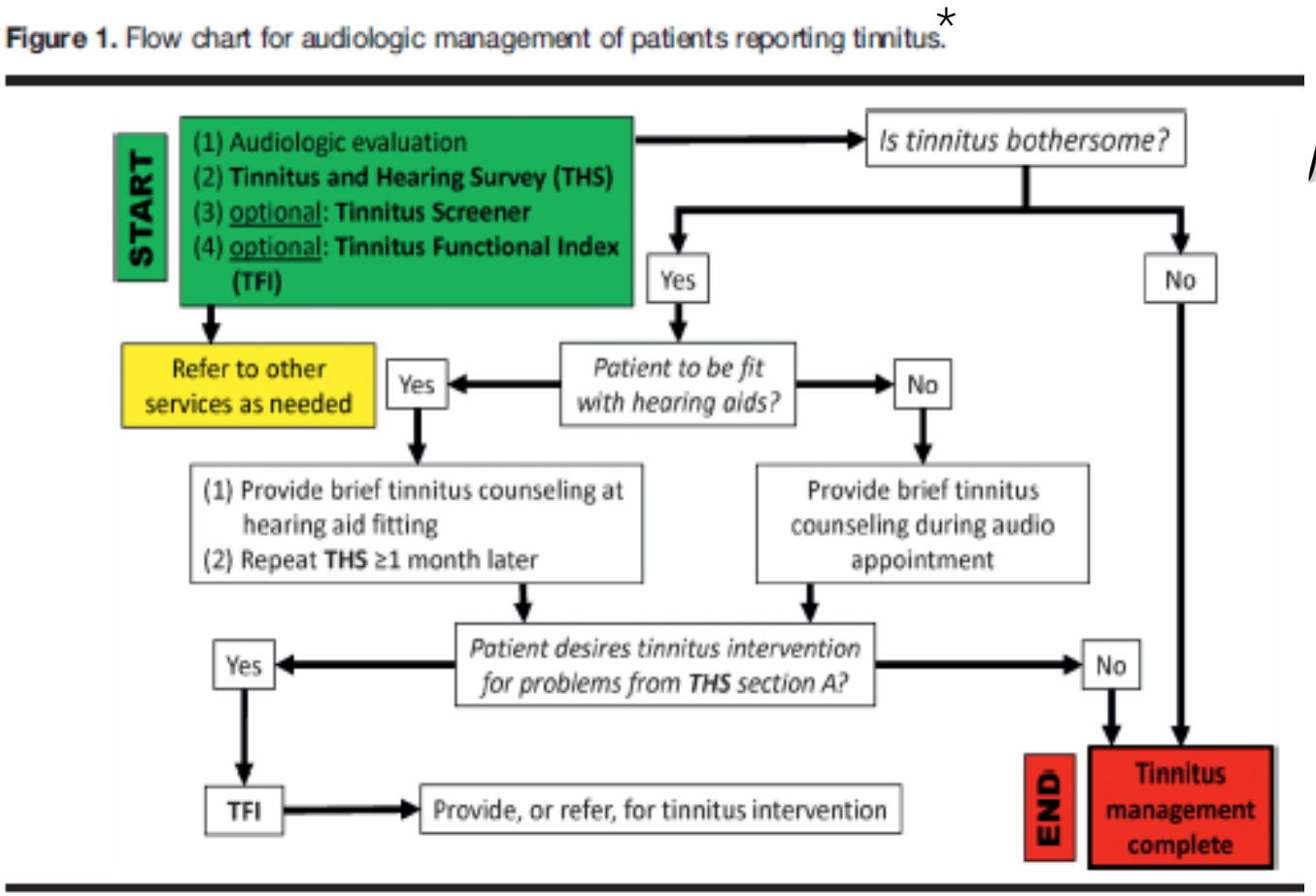
2

Tinnitus Behandlung durch den Hörakustiker



Aspekte des Tinnitus Managements

- Wichtig ist ein «**ganzheitlicher Ansatz**» der Tinnituslösung
- **Analyse des Tinnitus-Schweregrads** → Wie beeinträchtigend ist der Tinnitus?
- **Anamnese** und Vorgeschichte → Braucht es eine medizinische Abklärung des Tinnitus?
- **Höranalyse** → Ist Hörverlust vorhanden und muss er versorgt werden?
- **Tinnitus-Beratung** → Hintergründe und potentielle Lösungsansätze

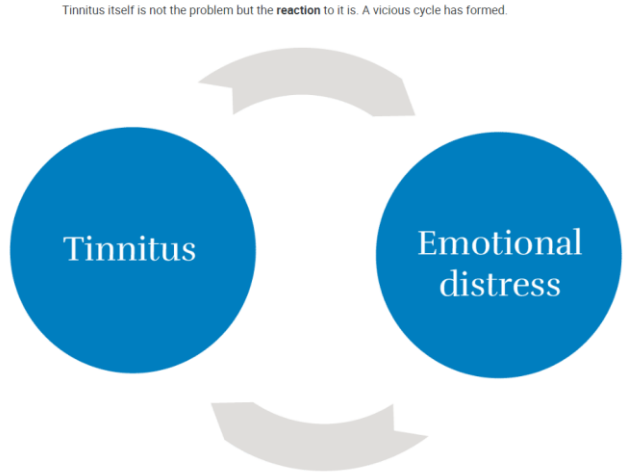


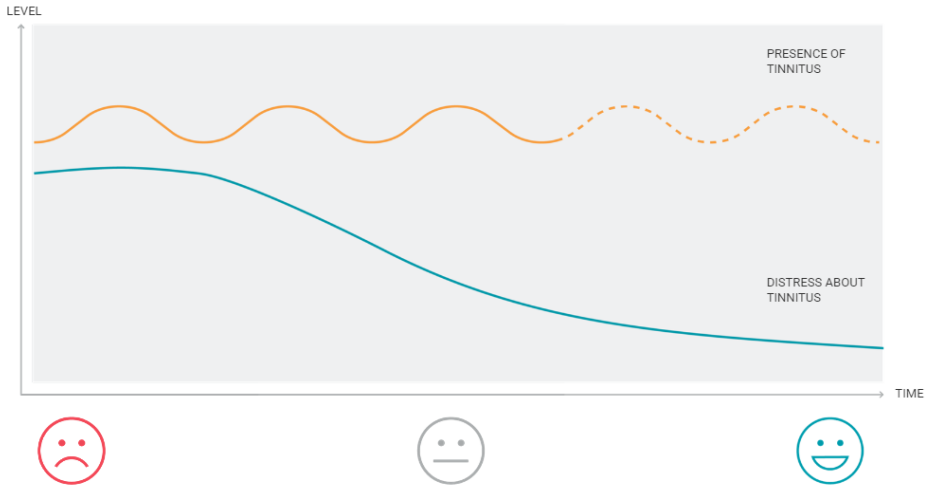


* Henry, J. A., & Manning, C. (2019). Clinical protocol to promote standardization of basic tinnitus services by audiologists. *American journal of audiology*, *28*(1S), 152-161.

Tinnitus-Beratung (Aufklärung)

- Der erste Schritt sollte immer die Aufklärung der Tinnitus Patienten sein
- U.a. folgende Aspekte sollten abgedeckt werden (Cima et al., 2019)
  - **Ursachen/Auslöser** von Tinnitus
  - **Fakten** über Tinnitus (Aufklärung von Mythen)
  - Information über den Zusammenhang zw. **Hörverlust und Tinnitus**
  - **Warum beeinträchtigt** mich der Tinnitus (Teufelskreis)
- Ziele der Tinnitus Behandlung sollten **realistisch** sein (z.B. Tinnitus forecast IDA Institute)
- **Objektive Tools**, um den Tinnitus zu charakterisieren (THI, VAS, IDA thermometer)
  - Und Behandlungserfolge zu messen
- Aufklärung über mögliche Behandlungen und **Zusammenarbeit** mit anderen Disziplinen





https://idainstitute.com/tools/tinnitus/

Tinnitus und Hörgeräte

- Die Evidenz für Hörgeräte als Tinnitus-Behandlung ist komplex
  - Die Verstärkung der Umgebungsgeräusche scheint einen positive Effekt auf den Tinnitus zu haben (Yakunina et al. 2019, Searchfield et al., 2010, Del Bo et al., 2006 and Parazzini et al., 2011, Folmer et al., 2006)
  - Hörgeräte erzielen im Vergleich zu anderen Geräuschgeneratoren oder kombinierten Geräten vergleichbare, aber nicht bessere Effekte (Sereda et al, 2019, Hoare et al, 2014)
  - Hörgeräte, die für 24 Stunden pro Tag getragen werden können, scheinen einen positive Einfluss auf die Schlafqualität der Patienten zu haben (Henry et al., 2018; Power et al., 2018)
  - Interne Daten zeigen, dass eine Hörgeräte-Anpassung in Kombination mit einer adäquaten Tinnitus Aufklärung für ca. 80% der Tinnitus Kunden eine subjektive Verbesserung des Tinnitus bewirken

► Hörgeräte werden häufig als Tinnitus Lösung eingesetzt, werden (aber nur) empfohlen, wenn gleichzeitig ein Hörproblem besteht*

► Es gibt kaum Studien & Evidenz zur Individualisierung der Hörgeräte-Anpassung von Tinnitus Patienten

*Cima et al. 2019

Erweiterte Tinnitus Beratung

Vor allem geeignet für mittel- bis schwergradige Verläufe

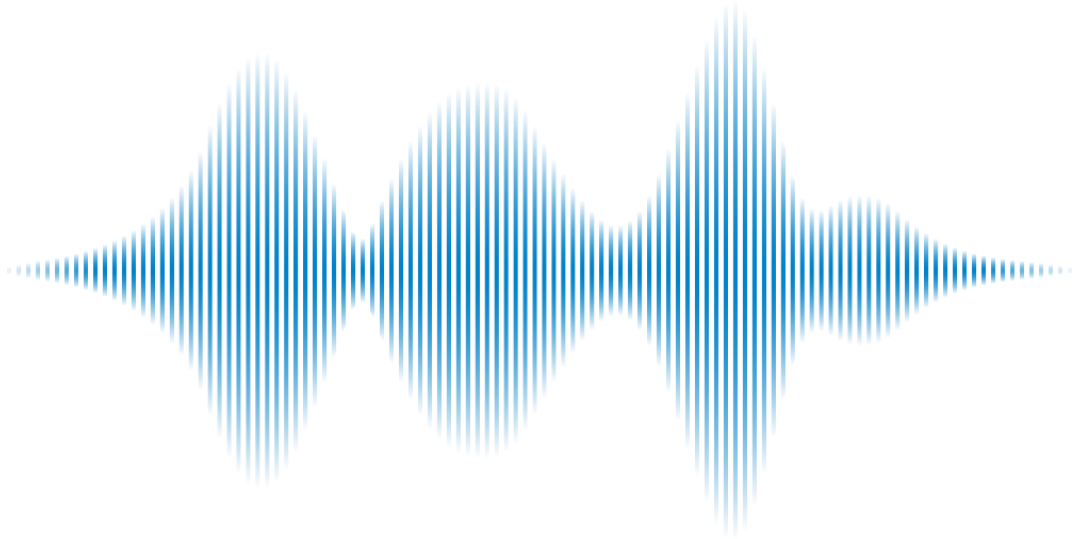
Kognitive Verhaltens Therapie

- Derzeit der "**Gold-Standard**" der Tinnitus Behandlung - empfohlen in den neusten Tinnitus Guidelines (Cima et al 2019, Nice Guidelines 2020)
- Spezielle Methode der **psychologischen Beratung** mit dem Fokus, funktionsgestörtes Verhalten und dazugehörigen Gedankenmuster zu verändern. Das Ziel ist ein besserer Umgang (Akzeptanz) mit dem Tinnitus
- Es braucht **eine spezielle Ausbildung** für diese Methode
  - Allerdings können Aspekte der Methoden in die Tinnitus Beratung einfliessen
  - Es gibt mittlerweile **viele online Angebote** (Apps)
  - Aufbau eines Netzwerks mit anderen Institutionen, die KVT anbieten

Tinnitus Retraining Therapie

- **Wenig eindeutige Evidenz** für die Wirksamkeit
- Methodischer Ansatz mit dem **neurophysiologischen Model** nach Jastreboff (Jastreboff et al, 2000)
- Ziel ist ein **Gewöhnungseffekt**, andere Geräuschquellen werden genutzt, um diesen zu erreichen
- Es braucht **eine spezielle Ausbildung** für diese Methode

3 Ausblick und Zusammenfassung



Ausblick: Ganzheitliches Tinnitus Management

Tinnitus Management für den Patienten unter der Aufsicht des Hörakustikers

- Für die Kunden (App)
  - Information & Aufklärung zu Tinnitus und Hörverlust
  - Tinnitus Analyse und Hörscreening
  - Modulare Tinnitus Lösungen basierend auf dem aktuellsten Stand der Forschung / klinischen Praxis (Geräusch-Therapie, KVT)
- Für die Hörakustiker (Softwarelösung)
  - Schulung zu Tinnitus und zur Basis-Aufklärung
  - Schulung zu den App Modulen
  - Regelmässige Interaktion mit dem Patienten
  - Supervision des Patienten im Behandlungsverlauf (Dashboard)

► Entwicklung fast abgeschlossen. Evaluierung des Konzepts startet Oktober 2021

Zusammenfassung

- Es gibt keine Heilung des Tinnitus, aber viele Optionen zur Verbesserung des Leidens
- Hörakustiker benötigen mehr Wissen zum Thema Tinnitus
- Hörakustiker können vielen Patienten mit Tinnitus helfen, wenn sie eine erste Beratung/Aufklärung anbieten
- Tinnitus Behandlungen sollten ganzheitlich betrachtet werden
  - Jeder Patient benötigt eine individuelle Lösung (keine Einheitslösung)
  - Mehr Forschung ist nötig, um zu identifizieren, welchem Tinnitus-Profil welcher Lösungsansatz am besten dient



Vielen Dank!